



M.I.T.-

Newsletter

30 JAHRE BRAUNSCHWEIG INTERNATIONAL

Sonderausgabe BS International 2011

Initiative Haus der Kulturen Braunschweig

Editorial

Anlässlich des 30. jährigen Jubiläums von Braunschweig International am 04. 06.2011 erscheint diese Sonderausgabe. Damit möchten wir u.a. unsere Bekenntnis zu einer Zukunft in harmonischer Vielfalt in Braunschweig bekräftigen. Wir erheben gleichzeitig den Anspruch, diese harmonische Vielfalt über Partei-, Nationalitäts- und Konfessionsgrenzen hinweg aktiv mitzugestalten.

Dafür hat unsere Initiative auf dem letzten Workshop der Stadt Braunschweig ein Vorschlagpapier als Beitrag zur Konkretisierung und Planung vorgestellt. Über seine Inhalte berichten wir kurz neben einer Historie vom Rahmenkonzept von 2009 bis zu den Workshops von Mai 2011. Die 10 bestplatzierten Teilnehmer/innen aus den beiden Quiz vom 1. Mai sind nun bekannt. Vielleicht möchten Sie auch Ihren Infostand testen? Die Fragebögen und Musterergebnisse können von unserer Internetseite heruntergeladen werden. Wir geben hier das Bühnenprogramm von BS International 2011 wieder und neben weiteren Terminen ein internationales Ferien- und Freizeitscamp bekannt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und bis zur nächsten Ausgabe.

Adama Logosu-Teko

Inhaltsverzeichnis

- **Bühnenprogramm vom 04.06. Braunschweig International '11** SEITE 2
- **Internationales Ferien- und Freizeitscamp in Bad Harzburg** SEITE 2
- **Termine – Termine – Termine** SEITE 2
- **Die 10 bestplatzierten Teilnehmer/innen vom Quiz 1** SEITE 2
- **Beitrag der Initiative zur Konkretisierung und Planung des Hauses der Kulturen** SEITE 3
- **Historie: Vom Rahmenkonzept zu den Workshops** SEITE 4
- **Die 10 bestplatzierten Teilnehmer/innen vom Quiz 2** SEITE 4
- **Impressum: Alla Kazakewitsch (Aka), Cristina Antonelli-Ngameni (Cris), Adama Logosu-Teko ((Alteko, V.i.S.d.P)**



Wir sind bunt!

BRAUNSCHWEIG INTERNATIONAL 04. JUNI 2011

Das Bühnenprogramm

- 10:40 Uhr** Trommelmusik. Duo
ALPHATRAKO (Projekt für Liberia)
- 11:00 Uhr** Eröffnung Herr Oberbürgermeister **Dr. Gert Hoffmann**
anschl. Ansprache des Bürgermitglieds im Ausschuss für Integrationsfragen,
Frau Alla Kazakewitsch
- 11:20 Uhr** Folkloretanz (Club Sloboda)
- 11:40 Uhr** Vietnamesischer Volkstanz (Vietnamesischer Kulturverein)
- 12:20 Uhr** Chor Kalinka und Folkloretänze (Dt.-Slawischer Kulturverein)
- 13:00 Uhr** Griechische Folkloretänze (Griechische Gemeinde)
- 13:20 Uhr** Gesang/Tanz/Theater (Landsmannschaft der Deutschen aus Russland)
- 14:00 Uhr** Trommelmusik „Samul-Nori“ (Verband der Koreaner)
- 14:20 Uhr** Viktor Giedt und Band (Kooperative Migrationsarbeit Nds.)
- 14:40 Uhr** Tanzgruppe Rhythmus (Kooperative Migrationsarbeit Nds.)
- 15:10 Uhr** Indonesische Lieder und Folkloretanz (Indonesisch-Deutscher Freundeskreis)
- 15:30 Uhr** Samba und Bellydance Show (Bella Divas)
- 15:40 Uhr** Persischer Tanz & Gedichtrezitation (Dt.-Persische Gesellschaft)
- 16:00 Uhr** Philippinische Tänze (Deutsch-Philippinischer Kulturkreis)
- 16:20 Uhr** Flamenco Oriental (Bella Divas)
- 16:40 Uhr** Laura Mexico Show, Teil 1 (Laura Colombes Hernandez & Eduardo)
- 16:50 Uhr** Lateinamerikanisch-spanische Rhythmen („Las bombitas“)
- 17:10 Uhr** Laura Mexico Show, Teil 2 (Laura Colombes Hernandez & Eduardo)
- 17:20 Uhr** Oriental Dance (Tanzensemble Alameh)
- 17:40 Uhr** Rapper Chan und Jan (Kooperative Migrationsarbeit Nds.)
- 18:00 Uhr** Swing mit dem Tornado Rosenberg Trio. **Ende**

- Änderungen vorbehalten -

Internationales Ferien- und Freizeitcamp in Bad Harzburg

Dieses Angebot richtet sich an alle Braunschweiger/innen und insbesondere an alle Vereine. Fördermöglichkeiten anfragen.

Wann: von 25.07. bis 03.08.2011

Wo: Campingplatz Wolfstein

Ilsenburger Str. 111, 38667 **Bad Harzburg:** www.camp-wolfstein.de

Zielgruppe: Jugendliche 13 - 15 J.

Inhalte: Es erwartet Euch ein tolles und abwechslungsreiches Ferien- und Freizeitprogramm. Umgebung wahrnehmen, Ängste abbauen lernen, Selbstsicherheitstraining, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, viele Ausflüge und Erlebnisse z.B. Schwimmen, Wandern, Fahrradtouren u.v.m.

Kosten: Übernachtungs- sowie Trainingskosten für das 10-tägige Programm werden übernommen von

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

 **Braunschweig**
Jugendförderung

Verpflegungskosten: 50,- € p.Pers.

Kosten für Freizeitaktivitäten:
Mindestens 30,- € p.Pers.

Anmeldungsfrist: 15.06.2011.
Es sind nur noch 10 Plätze frei.
Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge angenommen. ♦ **Aka**

Weitere Information:
www.adzentrum.de

Anmeldung:
Alla Kazakewitsch: 0176/78758045
Email: adz-braunschweig@gmx.de
Adama Logosu-Teko: 0172/5436357
Email: Afrikaoker@aol.com

TERMINE, TERMINE, TERMINE

Do. 16. Juni 2011, 19 Uhr: Wahl der Frau & Mutter des Jahres 2011 auf Philippinisch, Karlstr. 35, Brunsviga, Braunschweig

Fr. 17. Juni 2011, 19 Uhr Länderabend Great Britain & Ireland, Hugo-Luther-Str. 60A, Braunschweig

Di. 21. Juni 2011, 18 Uhr: Chanson-Abend der Deutsch-Französischen Gesellschaft Braunschweig mit Katalijina Philips

Di. 25. Juni 2011, 9 Uhr: Afrikanisches Fußballturnier, Bezirkssportanlage Rünigen, Leiferder Weg 5b, Braunschweig

Do. 21. Juli 2011, 19 Uhr: Vortrag: Justiz in der Diktatur und die Folgen, VHS Alte Waage 15, BS

Mo. 25. Juli 2011: Abfahrt ins Internationales Ferien- und Freizeitcamp nach Bad Harzburg

DIE TOP TEN DER QUIZ-FRAGEN

Am 01.05.2011 haben wir zwei Quiz in Umlauf gebracht, die nun auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden können. Nach Auswertung der Ergebnisse haben folgende Teilnehmer/innen die besten Platzierungen erzielt:

Quiz 1: Wie gut kennen Sie sich aus mit der allgemeinen Situation der Migranten/innen in Braunschweig aus? ♦ Alteko

1. (Herr) JOHANNES, 2. Thomas DILL-MÜLLER, 3. William LABITZKE, 4. Christian WICHERT, 5. Dr. Andreas LÜDDECKE, 6. Miguel RUIZ, 7. Frieder SCHÖBEL, 8. Samir HUSSEIN, 9. Tina PLATE, 10. Michael VOLTMER.

Ergebnisse vom Quiz 2 auf **Seite 4**

BEITRAG DER INITIATIVE ZUR KONKRETISIERUNG UND PLANUNG DES HAUSES DER KULTUREN BRAUNSCHWEIG

Auf dem letzten Workshop der Stadt Braunschweig stellten Cristina Antonelli-Ngameni und Adama Logosu-Teko im künftigen Gebäude des Hauses der Kulturen, Am Nordbahnhof 1, eine Reihe von Vorschlägen und Maßnahmen vor, mit denen unsere Initiative zur Planung des Hauses beitragen will. Ein Kurzbericht für unsere Leser/innen.

VIELFALT & NEUORIENTIERUNGEN

Eine zentrale Aufgabe dieses Hauses sollen der Austausch und die Begegnung in Braunschweig bilden. Dafür gilt es Rahmenbedingungen zu schaffen, um interkulturelle Handlungsansätze in verschiedenen Themenfeldern weiter zu entwickeln. Wichtig dabei ist, dass die Vielfalt der Beteiligten im Vordergrund steht.

Das Haus soll sowohl Gruppen und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund als auch andere Gruppen unter seinem Dach versammeln, die den oben aufgeführten Zielen des Hauses entsprechen. Es ist grundsätzlich für verschiedenste Aktivitäten offen, wobei diese in Einklang mit dem dominierenden Charakter des Hauses der Kulturen stehen sollen.

ÜBERGEORDNETE ZIELE

Die unmittelbar anzustrebenden Ziele sind, so das Vorschlagpapier der Initiative:

- Migranten/ innen als „Brückenbauer zwischen den Kulturen“ in verschiedenen Handlungsfeldern zu unterstützen,
- die Förderung angemessener Dialogkultur unter aktiver Teilhabe von Migranten/innen am Dialog auf gleicher Augenhöhe,

- der Innovationskraft und Sichtweise von Migranten/innen und ihren Organisationen als wichtige Impulsgeber einen gewichtigen Platz einräumen,
- die Schaffung von Plattformen und Netzwerken für den Austausch und die gegenseitige Beratung,
- die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Relevanz interkultureller Kunst- und Kulturprojekte,
- auf die Wertschätzung von Vielfalt und den damit verbundenen Potenzialen durch geeignete Maßnahmen einwirken.

Ein kreatives Labor für Vielfalt

Die Rahmenbedingungen und Grundsätze bilden die Grundlage für ein spannendes interkulturelles und zukunftsorientiertes Modell, das anders als zuvor, die Teilhabe der Migranten/innen fördert und insbesondere auf eine Neuorientierung abzielt.

Es gilt neue interkulturelle Akzente zu setzen, wobei Migranten/ innen und ihre Organisationen sowie weitere Akteure dazu aufgerufen sind, übergreifend zusammenzuarbeiten und sich für das Zusammenleben in Vielfalt einzusetzen.

Die unmittelbar anzustrebenden Ziele sind:

- die Nutzbarmachung kultureller, sprachlicher Vielfalt als gesellschaftliche Ressourcen und Chancen. Dazu gehören die Bewahrung und die produktive Nutzung von Herkunftssprachen - dem Schatz von Vielsprachigkeit - von Migranten/innen,
- die Gleichberechtigung durch Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen,
- die Förderung interkultureller Kommunikation und emanzipatorischer Arbeitsweise,
- die Entwicklung interkultureller Kompetenz,
- die Schaffung von Voraussetzungen für soziale, kulturelle, gesellschaftliche und politische

Teilhabe für Migranten/innen in Braunschweig,

- die Entwicklung von Kompetenzen durch Verbesserung der Bildungs- und Qualifizierungsangebote für Migranten/innen und ihre Organisationen.

ORGANISATIONSFORM

Durch eine geeignete Wahl der Organisationsform sollen eine dauerhafte Beteiligung der Migrantenselbstorganisationen (MSOen) und deren Identifizierung mit dem Haus der Kulturen gesichert werden. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass:

- ein eingetragener Verein die stärkere Bindung und Beteiligung sowie die Identifizierung seitens der MSOen am besten bietet. Dafür haben uns 41 MSOen und zahlreiche Privatpersonen bereits ihre Zustimmung schriftlich erteilt.
- Ehrenamtlichkeit und gesellschaftliches Engagement für das Erreichen dieser Ziele eine große Rolle spielen.

AKTEURE UND PARTNER

In Anbetracht des zuvor Gesagten schlägt unsere Initiative ein mehrsäuliges Konstrukt vor, in dem verschiedene Akteure und Partner zusammenwirken. Hinzu können mögliche Sponsoren oder Förderer kommen. Dabei fällt den Migrantenselbstorganisationen eine Schlüsselrolle zu, damit sie Integrationsziele verantwortlich mitgestalten und mittragen.

Dies stärkt deren Identifizierung mit dem Endergebnis, das sie dann als ein „gemeinsames Kind“ betrachten können.

Akteure und Partner können z.B. sein:

- Migrantenselbstorganisationen. Diese Gruppe schließt selbstverständlich Freundeskreise, Initiativen, interkulturelle Vereine ein,
- Privatpersonen,

[Fortsetzung auf Seite 4]

- Fortsetzung von Seite 3 -

- die Stadt Braunschweig vertreten z.B. durch das Büro für Migrationsfragen,
- die Volkshochschule Braunschweig als eine kommunale Einrichtung,
- weitere interessierte Kooperationspartner
- und natürlich Förderer und Sponsoren.

FINANZIERUNG

Am 19. Januar 2011 haben die Ratsfraktionen im Ausschuss für Integrationsfragen eine einmalige Summe von 150.000,- € für den Umbau der Liegenschaft sowie einen jährlichen Zuschuss von 100.000,- € für den Betrieb des Hauses einvernehmlich verabschiedet. Wir begrüßen die Zusicherung des Zuschusses sehr. Damit ist der Zuschussbedarf zu Zweidrittel gesichert, was gleichzeitig ein Auslagern von Projektkosten, einen vorübergehenden Verzicht auf eine Planstelle sowie weitere erhebliche Einschränkungen bedeutet. Demnach ist ein ausgeglichener Haushalt im künftigen Haus der Kulturen nur möglich, wenn ebenso die Miet- und Nebenkosten übernommen werden, wie im Rahmenkonzept 2009 vorgeschlagen.

SCHLUSSBETRACHTUNG

In Anbetracht des hohen Stellenwertes und Handlungsbedarfs für Integration, Vielfalt und Teilhabe, wie es im Leitbild für kommunale Integration vom April 2008 verankert ist, sollte ein Projekt mit dieser integrationspolitischen Tragweite nicht ausschließlich nach kalkulatorischen Maßstäben bemessen werden. Denn Integration kostet Geld. Das Fehlen von Integration kostet noch mehr Geld. Wir sind aber davon überzeugt, dass die Stadt die Bedeutung dieses Vorhabens als eine gute Investition in eine gemeinsame Zukunft erkannt hat und sind guter Hoffnung. ♦ **Alteko**

HISTORIE : VOM RAHMENKONZEPT ZU DEN FOLGEWORKSHOPS

April – August 2009: Vertreter/innen von rund 40 Migrantenselbstorganisationen erstellen in einem öffentlich ausgeschriebenem Beteiligungsprozess ein Rahmenkonzept zum Betrieb eines Hauses der Kulturen.

September 2009: Das Ergebnis wurde im Ausschuss für Integrationsfragen Politik und Verwaltung vorgestellt.

April 2010: Die Initiative Haus der Kulturen Braunschweig gründet sich mit dem Ziel, der Durchsetzung des zuvor erstellten Rahmenkonzeptes Nachdruck zu verschaffen.

Am 19. Januar 2011 verabschiedet der Ausschuss für Integrationsfragen die Einberufung eines Folgeworkshops zur konkreten Umsetzung des Projektes Haus der Kulturen Braunschweig.

HAUS DER KULTUREN BRAUNSCHWEIG AM NORDBAHNHOF 1

Am 15. April 2011, einen Tag vor Beginn des ersten Folgeworkshops war es nun soweit: Oberbürgermeister, Dr. Hoffmann verkündet in einer Pressemitteilung die Bereitstellung des historischen Gebäudes Am Nordbahnhof 1 als zukünftiges Haus der Kulturen Braunschweig. Die Initiative Haus der Kulturen nimmt diese Entscheidung mit großer Freude zur Kenntnis.



Cristina Antonelli-Ngameni (stellv. Sprecherin der Initiative) erklärt beim Informationsabend des Internationalen Frauenkreises (IFK) die Mitwirkungsmöglichkeiten im künftigen Haus der Kulturen (Foto: E. Drewes, 18.05.11)

In einer ersten Stellungnahme der Initiative hieß es: *“Die Stadt erweist mit der Bereitstellung des hübschen Gebäudes für das Haus der Kulturen ihre Wertschätzung gegenüber dem nicht gerade geringen Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und nimmt damit Stellung zu der eigenen kulturellen Vielfalt.“*

AUF DEM WEG ZUM HAUS DER KULTUREN BRAUNSCHWEIG E. V.

Ein Satzungsentwurf ist zurzeit in der Diskussion und wird den politischen Gremien vorgelegt.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist, gemeinsam ein Modell zu entwickeln, in dem sich alle Beteiligten wiederfinden können. Wir freuen uns ganz besonders, dass Migrantenselbstorganisationen einschließlich Freundeskreise, Initiativen und vergleichbare Organisationen sowie Institutionen und Privatpersonen zusammenarbeiten, um dieselben Ziele zu verwirklichen: Wechselseitige Integration und das Leben in Vielfalt in Braunschweig. ♦ **Cris**

DIE TOP TEN DER QUIZ-FRAGEN

Quiz 2: Wie gut kennen Sie sich mit dem Projekt Haus der Kulturen Braunschweig aus?

Die 10 bestplatzierten Teilnehmer/innen sind:

Von den 58 Teilnehmern/innen, haben folgende Personen die 10 bestplatzierten Ergebnisse erzielt: **1.** Stefanie MARX **2.** Isabella Ayélé SCHWAAB **3.** Thomas DILL-MÜLLER **4.** William LABITZKE **5.** Miguel RUIZ **6.** Manfred KEMPER **7.** Gisela MEIER-DRAWE **8.** Dr. Andreas LÜDDECKE **9.** Michael VOLTMER **10.** Gesa SCHLÜTER.

Die Fragen und die Ergebnisse können von unserer Internetseite www.hdk-bs.de heruntergeladen werden. **Herzlichen Glückwunsch!**